

Modul DIB Modul 6	Ökonomische Bildung		
	Studiengang: Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung		
	Abschlussziel: M.A. (Master of Arts)		
	Kompetenzbereich: Wirtschaft	Credit Points (CP): 10	
Workload: 300 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester		
Dauer:	Ein Semester		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Unternehmertum und Existenzgründung (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30
		Aufwand für Selbststudium	120
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		CP	5
		Seminar Vertiefende Fragestellungen der BWL (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)
	Aufwand für Selbststudium	120	
	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
	Lage	1. oder 2. Semester	
	CP	5	
	Voraussetzungen für die Teilnahme:	aus Modul SB B.A.: Grundlagen der ökonomischen Bildung	
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte	
Modulprüfung:	Präsentation und schriftliche Hausarbeit oder Portfolioprfung (Zeitaufwand 80 h, ca. 20-30 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren	-		

Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung - Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Modellierung von Geschäftsprozessen, Businessplan-Entwicklung - Interkulturelle Kommunikation und Kulturstandards
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden mit zentralen Kategorien des Betrieblichen Rechnungswesens/ Kostenmanagements vertraut und wenden diese in simulierten Situationen an - gewinnen durch die Einnahme von Rollen unterschiedlicher Stakeholder die Fähigkeit andere betriebswirtschaftliche Sichtweisen zu antizipieren und mit Experten zielorientiert zu kommunizieren und zu verhandeln - können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimieren und präsentieren - können im Rahmen von internationalem Unternehmertum Kulturstandards anwenden.